

# Gemeindeteam

## Grundgedanken und Kompetenzen:

Sinn und Zweck eines Gemeindeteams ist es, aus dem Glauben an Gott Ihr gemeinschaftliches Leben als Christen vor Ort zu fördern: in Ihrem Dorf, Ihrem Stadtteil, Ihrer Pfarrei. Dadurch bleibt Kirche vor Ort erfahrbar. Die Kirche dient nicht sich selber, sondern dem Zusammenleben der Menschen vor Ort. Es ist gut, wenn

- Menschen angeregt werden, sich mit dem (eigenen) Glauben auseinander zu setzen,
- Menschen mit dem Evangelium (der Bibel) in Berührung kommen,
- Menschen, die Hilfe brauchen, Unterstützung erfahren,
- Menschen sich versammeln, um Gottesdienst zu feiern.

Genau dazu ist die Kirche da. Und dazu braucht es auch das Gemeindeteam. Das Gemeindeteam soll mit Gott auf dem Weg sein.

- Die Mitglieder des Gemeindeteams sind Ansprechpartner für die Pfarrgemeinde.
- Das Gemeindeteam möchte der Kirche vor Ort Rechnung tragen, sich heutigen Herausforderungen anpassen und neue Aufbrüche ermöglichen
- Im Gemeindeteam werden alle Themen behandelt, die nur die eigene Pfarrei betreffen.
- Besondere Aufgaben können auch in der Pastoralkonzeption festgelegt werden.
- Das Gemeindeteam erfährt Entlastung durch den gemeinsamen PGR in allen Bereichen, die auf SE-Ebene behandelt werden, wie z. B. Konzeption, Gottesdienstordnung, EK-Vorbereitung ...
- Das Gemeindeteam sorgt für die Vernetzung der Gruppen und Initiativen der Gemeinde untereinander.
- Wo wichtig, pflegt das Gemeindeteam den Kontakt zur politischen Gemeinde.
- Das Gemeindeteam entscheidet über die Verwendung der Finanzen, die ihm vom gemeinsamen PGR für die eigenen Aufgaben zur Verfügung gestellt werden.
- Das Gemeindeteam trägt Sorge dafür, dass kirchliche Gebäude gepflegt sind und den Gruppen und Kreisen der Gemeinde zur Nutzung zur Verfügung stehen.
- Die Arbeit des Gemeindeteams orientiert sich an den Zielen und Visionen der Seelsorgeeinheit. (vgl. Pastoralkonzeption) und arbeitet auch inhaltlich an deren Weiterentwicklung mit.
- Das Gemeindeteam bringt eigene Ideen für die SE ein, die nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
- Das Gemeindeteam trifft sich regelmäßig zur Koordinierung ihrer Aufgaben  
Das Gemeindeteam soll nicht nur Regelaufgaben abarbeiten.
- Das Gemeindeteam ist im Glauben unterwegs, das Spirituelle innerhalb der Gruppe bekommt einen wichtigen Stellenwert

Der geistliche Impuls am Anfang, in der Mitte oder am Ende einer Sitzung ist fester Bestandteil und soll nicht als lästige Zeitverschwendung gesehen werden.

- Die Mitglieder wählen einen Sprecher, der die Treffen einberuft und leitet  
Der Sprecher soll die Treffen des GT moderieren, sich um die Einladungen, die Tagesordnung und die Protokolle kümmern. Das Gemeindeteam ist kein Ersatz für den alten PGR. Daher ist der Sprecher auch kein Vorsitzender des GT
- Zu jeder Sitzung gibt es ein Protokoll, das veröffentlicht wird: Homepage, Pfarrbrief, Schaukasten, Gottesdienst, ...
- Die Sitzungen des Gemeindeteams sind öffentlich
- Das Gemeindeteam trifft keine Entscheidungen, die gegen den Gemeinsamen PGR sind.
- Das Gemeindeteam bekommt einen eigenen Haushalt, mit dem es seine pastoralen Aufgaben ausführt.

Grundsätzlich ist jedes Mitglied im GT Ansprechpartner und hat das gleiche Stimmrecht.  
E-Mail-Adresse ist hinreichend bekannt: [gt-reichenbach@sewk.de](mailto:gt-reichenbach@sewk.de)

Jedem Mitglied gebührt der nötige Respekt und die Wertschätzung (ausreden lassen, zuhören) und jeder muss auch Kritik zulassen können.

### **Die drei Dimensionen eines erfolgreichen Teams:**

#### **Ich:**

Sich mit Gaben und Fähigkeiten und seinen Themen einbringen, wahrgenommen und geschätzt werden

#### **Das Team:**

Eine Gemeinschaft sein, sich weiterentwickeln und eigene Ziele setzen

#### **Erwartungen von außen:**

Erwartungen in angemessener Weise berücksichtigen, die an das GT herangetragen werden, die Situation der Gemeinde und die Rahmenbedingungen des eigenen Engagements